

KBA-Konzernumsatz sinkt um 15 Prozent

Geschäftsjahr 2014 im Zeichen der Restrukturierung

Wie KBA bereits vor Weihnachten meldete, liegen Umsatz und Auftragseingang durch die verhaltene Nachfrage nach Druckmaschinen unter den Vorjahreswerten. Dies geht jetzt auch aus dem Konzernbericht der Koenig & Bauer AG für das Geschäftsjahr 2013 hervor. Die positiven Ergebniszahlen im operativen Geschäft würden durch Wertanpassungen und hohe Rückstellungen für Sonderaufwendungen belastet, die durch das Programm zur Neuausrichtung der KBA-Gruppe entstanden seien.



Der Vorstandsvorsitzende **Claus Bolza-Schünemann** unterstreicht, dass »KBA die Auswirkungen dieses Projekts 2014 spüren wird. Für 2015 erwarten wir jedoch eine signifikante Trendwende in den Ergebniszahlen und spätestens 2016 soll KBA wieder profitabel wirtschaften.«

Die konjunkturellen Folgen der Staatsschuldenkrise in Teilen Europas, das geringere Wirtschaftswachstum in den BRIC-Staaten, negative Währungseffekte, die veränderte Mediennutzung und die anhaltende Konsolidierung der Druckbranche in den Industrieländern ließen 2013 nach Zahlen des Maschinenbau-Verbandes VDMA den Umsatz in Deutschland produzierter Druckereimaschinen um 10% sinken. Diese Entwicklung spürte auch Koenig & Bauer.

Mit 1.012,2 Mio. € lag der Auftragseingang um 9,3% unter dem Vorjahr, der Konzernumsatz ging

um 15% auf 1.099,7 Mio. € zurück. Während der Umsatz bei Bogenmaschinen um 11,1% auf 571,9 Mio. € schrumpfte, gingen die Erlöse im Rollen- und Sondermaschinenbau um 18,9% auf 527,8 Mio. € zurück. Dabei machte sich die stark verminderte Nachfrage im traditionellen Kerngeschäft mit Rotationsanlagen für den Zeitungs- und Akzidenzdruck bemerkbar. Das in den Vorjahren überdurchschnittliche Geschäft im Spezialmarkt Banknotendruck näherte sich dem Normalniveau. Die Neubestellungen an Bogenoffsetmaschinen gingen um 8,9% auf 608,0 Mio. € zurück, bei den Rollen- und Sondermaschinen lag der Auftragseingang mit 404,2 Mio. € um 9,9% unter dem letzten Jahr. Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende erreichte 560,5 Mio. € (2012: 648,0 Mio. €).

Trotz des um fast 200 Mio. € niedrigeren Konzernumsatzes und damit verbundener geringerer Deckungsbeiträge erzielte KBA nach eigenen Angaben vor Sondereinflüssen ein positives Ergebnis von 24,5 Mio. € (2012: 40,8 Mio. €).

Gegenüber 2012 stieg der Inlandsumsatz um 44,9 Mio. € auf 197,0 Mio. €. Entsprechend reduzierte sich die Exportquote auf 82,1% (Vorjahr: 88,2%). Ende 2013 beschäftigte die KBA-Gruppe 6.409 Mitarbeiter. Ohne die in 2013 erstmals konsolidierten neuen Tochtergesellschaften KBA-Kammann GmbH und Flexotecnica S.p.A. und ohne Auszubildende, Praktikanten, befristete Arbeits-



verhältnisse und Beschäftigte in Altersteilzeit betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 5.347; das sind 75 weniger als im Vorjahr. Im Zuge der Neuausrichtung wird die Mitarbeiterzahl um deutlich über 1.000 sinken.

Im Ausblick auf 2014 verweist KBA auf die positiven Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft und den Maschinenbau. Dennoch erwartet der Vorstand in den klassischen Marktsegmenten Bogen- und Rollenoffsetmaschinen 2014 und darüber hinaus kein Wachstum des kleiner gewordenen Marktvolumens. Wachstumsperspektiven sieht KBA dagegen beim Digitaldruck, im industriellen Kennzeichnungsdruck und im Verpackungsdruck. Für 2014 strebt das Management einen Konzernumsatz von 1,0 bis 1,1 Mrd. € und ein positives operatives Betriebsergebnis vor Sondereffekten an.

➤ www.kba.com



RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex

MKW

www.mkwgmbh.de

**Graphische
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050